

# Die Genehmigung der Vorteilsannahme und der Vorteilsgewährung

Bearbeitet von  
Leven Marius

2014 2014. Taschenbuch. XII, 148 S. Paperback

ISBN 978 3 8114 6027 0

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 215 g

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
----------------------	---

## Teil 1

### Einleitung und Gang der Untersuchung

## Teil 2

### Die Genehmigung der Vorteilsannahme, § 331 Abs. 3 StGB

A. Die vorherige Genehmigung der Vorteilsannahme, § 331 Abs. 3 1. Var. StGB .....	6
I. Die formellen Genehmigungsvoraussetzungen .....	6
1. Die Zuständigkeit der genehmigenden Behörde .....	7
2. Die weiteren Verfahrens- und Formanforderungen .....	9
II. Die materiellen Genehmigungsvoraussetzungen .....	10
1. Die genehmigungsfähigen Tathandlungen .....	10
2. Handeln der zuständigen Behörde im Rahmen ihrer Befugnisse ..	11
a) Die Einhaltung des dienstrechtlichen Befugnisrahmens .....	11
b) Die Überschreitung der behördlichen Befugnisse .....	13
aa) Der Stand in der strafrechtlichen Literatur .....	14
(1) Die Verwaltungsrechtsakzessorietät des § 331 Abs. 3 StGB .....	14
(2) Die Verwaltungsaktsakzessorietät des § 331 Abs. 3 StGB .....	14
(3) Der Ansatz Hardtungs .....	15
(4) Zwischenergebnis .....	18
bb) Die Begründungen in der strafrechtlichen Literatur .....	18
(1) Der Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung .....	18
(2) Der Grundsatz der Normklarheit und der Bestimmtheit .....	21
(a) Die Aussage der Grundsätze .....	21
(b) Die Bestimmtheit des § 331 Abs. 3 StGB .....	22
(c) Die Klarheit des § 331 Abs. 3 StGB .....	24
(3) Das Vertrauen des Vorteilsnehmers in die Beständigkeit verwaltungsrechtlich wirksamer Genehmigungen .....	27
(4) Zwischenergebnis .....	32
cc) Der Vorrang der Auslegung .....	32

dd) Der behördliche Befugnisrahmen .....	34
(1) Die behördlichen Befugnisse im Verwaltungsvollstreckungsrecht .....	35
(2) Die Konkretisierung der Genehmigungsbefugnisse durch behördliches Innenrecht .....	37
(3) Die strafrichterliche Kontrolle der Genehmigung .....	51
(4) Zwischenergebnis .....	53
ee) Die allgemeinen Ermessensgrenzen als mögliche Grenze der behördlichen Genehmigungsbefugnisse .....	54
ff) Zwischenergebnis .....	61
3. Die Konsequenzen der Auslegung .....	62
a) „Generalklauselartige“ Beschränkungen der Genehmigungsmöglichkeit in den Richtlinien .....	62
b) Konkrete Beschränkungen der Genehmigungsmöglichkeit in den Richtlinien .....	64
c) Das Fehlen von Richtlinien .....	64
d) Zwischenergebnis .....	65
4. Die „generelle Genehmigung“ geringwertiger Zuwendungen .....	65
III. Zusammenfassung .....	70
B. Die nachträgliche Genehmigung der Vorteilsannahme, § 331 Abs. 3 2. Var. StGB .....	71
I. Einwände gegen eine der Vorteilsannahme nachfolgende Genehmigungsmöglichkeit .....	71
1. Unvereinbarkeit mit den Vorschriften des öffentlichen Dienstrechts .....	72
2. Keine rückwirkende Legalisierung der Vorteilsannahme .....	74
II. Die Genehmigungsvoraussetzungen des § 331 Abs. 3 2. Var. StGB ..	76
1. Die vorherige Annahme des Vorteils .....	76
a) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts zum Begriff der Vorteilsannahme .....	76
b) Keine Genehmigung nach der Tatbestandsverwirklichung .....	79
c) Zwischenergebnis .....	85
2. Die Pflicht zur unverzüglichen Anzeige des vorläufig angenommenen Vorteils .....	86
3. Das Verbot der Verfügung und des Verbrauchs .....	91
4. Die Einhaltung der dienstrechtlichen Genehmigungsbefugnisse ..	91
5. Zwischenergebnis .....	92
C. Die Unmöglichkeit bzw. Unzumutbarkeit der „vorläufigen Annahme“ eines Vorteils .....	92
D. Die nachträglich erteilte Genehmigung .....	100

---

E. Zusammenfassung .....	102
F. Übersicht 1 – Voraussetzungen der Genehmigung der Vorteilsannahme .....	103

### Teil 3

#### Die Genehmigung der Vorteilsgewährung, § 333 Abs. 3 StGB

A. Die Spiegelbildlichkeit der §§ 331, 333 StGB .....	105
B. Die vorherige Genehmigung der Vorteilsgewährung, § 333 Abs. 3 1. Var. StGB .....	106
C. Die nachträgliche Genehmigung der Vorteilsgewährung, § 333 Abs. 3 2. Var. StGB .....	109
D. Die Unmöglichkeit bzw. Unzumutbarkeit des Abwartens der Genehmi- gung für den Vorteilsgeber .....	114
E. Zusammenfassung .....	115
F. Übersicht 2 – Voraussetzungen der Genehmigung der Vorteils- gewährung .....	116

### Teil 4

#### Die Genehmigung des Sichversprechenlassens, des Versprechens und des Anbietens eines Vorteils, §§ 331 Abs. 3, 333 Abs. 3 StGB

A. Das Verhältnis zwischen den Tatmodalitäten der §§ 331 Abs. 1, 333 Abs. 1 StGB .....	117
B. Die Genehmigung des Sichversprechenlassens eines Vorteils, § 331 Abs. 3 StGB .....	120
I. Keine „isolierte“ Genehmigung des Sichversprechenlassens eines Vorteils .....	120
II. Die Genehmigungsvoraussetzungen im Einzelnen .....	123
C. Die Genehmigung des Anbietens und des Versprechens eines Vorteils, § 333 Abs. 3 StGB .....	126
D. Zusammenfassung .....	129
E. Übersicht 3 – Voraussetzungen der Genehmigung des Sichversprechen- lassens, des Versprechens und des Anbietens eines Vorteils .....	130

<b>Teil 5</b>	
<b>Die rechtsmissbräuchlich erlangte Genehmigung</b>	132
<b>Teil 6</b>	
<b>Fazit</b>	136
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	139
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	147